

Wege der Freundschaft – Stationen der Partnerschaft Neckargemünd-Evian-les-Bains

Schüleraustausch

In der letzten Woche vom 7. - 14. Juni fand der Rückbesuch des Schüleraustausches der Teilnehmer des Gymnasiums und der Realschule in Evian-les-Bains statt. Ein reichhaltiges Programm erwartete die Schüler in Evian, über das wir sicher noch einen ausführlichen Bericht erhalten werden.

Interessant ist aber einstweilen, auf die Erfahrungen von Tatjana Mechler, die als Grundschülerin erste Kontakte zu Evian knüpfte, zu blicken:

„Seit meiner Geburt, also seit 27 Jahren, bin ich Bürgerin der Stadt Neckargemünd. Aus dem Anliegen heraus, auf erfreuliche Auswirkungen der Städtepartnerschaft Neckargemünd mit Evian hinzuweisen, möchte ich etwas über meine persönliche Verbundenheit mit Frankreich und unserer Partnerstadt Evian erzählen.

Von den 40 Jahren Freundschaft zwischen Evian und Neckargemünd konnte ich natürlich aufgrund meines Alters nur einen Ausschnitt von 15 bewegten Jahren erleben, aber diese Zeit war für mich außerordentlich prägend. Schon in der Grundschule hatte ich die Gelegenheit, unsere Partnerstadt zu besuchen und mit echten Franzosen in Kontakt zu kommen. Das war anlässlich des Gegenbesuches unserer Klasse in der Grundschule „La Détanche“. Es entwickelte sich hieraus ein reger und über viele Jahre anhaltender Briefwechsel mit einer französischen Schülerin.

1995 feierten die Städte Evian und Neckargemünd das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft und veranstalteten dazu einen Zeichenwettbewerb, dessen beste Resultate die damalige Festschrift bereichern sollten. Noch am selben Abend, nachdem ich davon erfuhr, setzte ich mich hin und erstellte einen ersten Entwurf. Das Bild hieß „Schlüssel zur Einigkeit“. Ich schaffte es zu meiner Begeisterung sogar auf den ersten Platz und damit in die Jubiläumsschrift.

Selbstverständlich wählte ich in der Schule Französisch und nutzte jede Gelegenheit, um es zu sprechen und zu verstehen. Heute bin ich dankbare Arte-Konsumentin von „Arte-Info“ bis „Zoom Europa“.

Auch darf z. B. ein guter Bordeaux, meiner Meinung nach, für einen gelungenen Sommerabend im Urlaub im Zusammenhang mit einer Partie „Pétanque“ nicht fehlen. Leider bietet Neckargemünd eine solche für jedermann zugängliche Spielmöglichkeit noch nicht, aber was nicht ist, kann ja noch werden!!! Es finden sich bestimmt viele begeisterte Spieler.

Bis heute hält meine Begeisterung für unsere Partnerstadt, für unsere französischen Nachbarn und das „savoir vivre“ an. Ich darf mich also zu den echten Frankophilen zählen. Für dieses Jahr plane ich eine kleine landeskundliche Exkursion nach Evian und Umgebung.

Tatjana Mechler, Studentin der Soziologie“